

Freerk Huiskens

## Brandstifter als Feuerwehr: Die Rechtsextremismus-Kampagne

Nichts als Nationalismus 2

176 Seiten | Das Buch ist vergriffen

Unter **Inhalt & Leseprobe** gibt es den kompletten Inhalt als pdf-Datei | 2001 |

EUR 10.20

ISBN 3-87975-805-0 1


Freerk Huiskens  
**Brandstifter  
als Feuerwehr:  
Die Rechtsextremismus-Kampagne**

Nichts als Nationalismus 2



Freerk Huiskens demaskiert die politischen Strategien hinter dem scheinbar überfälligen Konsens gegen die rechte Gewalt: Nicht deren Opfern, sondern den negativen Auswirkungen auf den deutschen Standort gilt das Engagement der Demokraten.

### Inhalt & Leseprobe:

 Huiskens\_Brandstifter\_als\_Feuerwehr.pdf740 K

**Rechtsradikale Aufmärsche, Überfälle auf Asylantenheime**, antisemitische Brandsätze und Jagd auf Ausländer gehören seit Jahren zum deutschen Alltag. Doch seit einigen Monaten beginnt die Nation bei den Anschlägen plötzlich laut mitzuzählen. Und selbst Politiker, die ihren Wahlsieg dem Slogan »Das Boot ist voll!« verdanken, erklären den Rechtsradikalismus für nicht länger hinnehmbar.

Freerk Huiskens hat provokative Erklärungen für diesen »Sinneswandel« der Nation: Als das wahre Opfer rechter Schläger gilt nicht der wehrlose Ausländer, sondern der Staat selbst. Nicht die Objekte der Gewalt, sondern die Wirkung auf den deutschen Standort wird beklagt. Zur Bekämpfung der neuen Faschisten fällt den Demokraten einiges ein: Gewalt der Staatsorgane, Berufsverbote, Ächtung, Bespitzelung und ein Verbot verkehrter Parteien. Zusätzlich wird das wirklich gesunde Volksempfinden mobilisiert: Auf Kommando sollen Bürger Zivilcourage zeigen« und die rechtsradikalen »Volksfeinde« aus dem nationalen Kollektiv ausschließen.

Die professionellen Jugendforscher müssen also zügig umlernen: Plötzlich soll es sich bei den Glatzen nicht mehr um »orientierungslose« Opfer von »Individualisierungsprozessen« und »sozialen Schiefen« handeln, sondern um »politische Überzeugungstäter«. Integration ist out, Desintegration, Ächtung und Einsperren rechter Jugendlicher ist in.

### Der Autor:

Freerk Huiskens ist Hochschullehrer an der Universität Bremen für Politische Ökonomie des Ausbildungssektors.

### Inhalt:

Einleitung

#### Kapitel 1

Kampf der Ausländerfeindlichkeit  
oder Konkurrenz um den zeitgemäßen Nationalismus?

#### Kapitel 2

»In der globalisierten Wirtschaft macht Ausländerfeindlichkeit keinen Sinn.« (R. Höppner, SPD)

#### Kapitel 3

Umerziehung  
oder: Was die Inländer in der Kampagne gegen den Rechtsextremismus lernen sollen

#### Kapitel 4

Ächten, ausschließen, einschließen, verbieten:  
Staatliche Repression als Umerziehungsmethode

#### Kapitel 5

»Gedanken lassen sich nicht verbieten!«

#### Kapitel 6

Verordnete Zivilcourage

**Kapitel 7**

Das NPD-Verbot:

Eine weitere Lektion über Demokratie

**Kapitel 8**

Fünf Thesen des NHB zum NPD-Verbot

**Kapitel 9**

»Deutschland den Deutschen - Ausländer raus!« - Kritik einer Parole

**Kapitel 10**

Staatliche Menschensortierung nach In- und Ausländern:

Staatsbürgerschaft, »Gastarbeiter«, Einwanderungsgesetz und »demokratische Leitkultur«

**Kapitel 11**

Wie demokratische Bürger rechtsextrem werden

**Kapitel 12**

Shell-Studie Jugend 2000:

Ausländerfeindlichkeit hat nichts mit Ausländerfeindlichkeit zu tun!

**Kapitel 13**

Heitmeyers Kampagnen-Kritik:

Idealistische Versöhnung mit dem Kritisierten

**Kapitel 14**

Linker Antifaschismus in der Sinnkrise

**Zum Thema außerdem**

Deutsche Lehren aus Rostock und Mölln

Quelle: <https://www.vsa-verlag.de/nc/detail/artikel/brandstifter-als-feuerwehr-die-rechtsextremismus-kampagne/>